

AUDI LEAGUE

Spieltag N-2.1

(2022-01-08)

Überraschungssiege am 1. Spieltag

An diesem Wochenende fand der 1. Spieltag in der NLA statt, an dem gleich zwei von drei Spielen überraschend endeten. Nach dem Erfolg im Pokalhalbfinale, konnte Rued Houwald erneut besiegen, und stürzt den Vizemeister somit in eine sportliche Krise, während Éiter-Waldbriedemes die ersatzgeschwächte Diddelenger Mannschaft schlagen konnte. Lediglich Hueschtert/Folscht blieb seiner Favoritenrolle gegen Lénger gerecht, wenn auch deutlich knapper als erwartet.

Die Spiele des 1.Spieltags der 2. Teilrunde endeten wie folgt:

Rued	Houwald	5 - 2
Lénger	Hueschtert-Folscht	3 - 5
Diddeleng	Éiter-Waldbriedemes	3 - 5

Rued-Houwald : 5-2

Beim Re-Match des Pokalhalbfinals konnten beide Mannschaften in Bestbesetzung antreten, wodurch es direkt im 1. Spiel zum Duell zwischen Tessy GONDERINGER und Irfan CEKIC kam. Dieses gewann der Houwalder Spitzenspieler mit 3:1 und konnte sich somit für die doch etwas überraschende Niederlage im gleichen Spiel im Pokal revanchieren. Am Nebentisch gewann die Ruedter Nummer 1 Peter MUSKO standesgemäß gegen Xu WANG, sodass es nach der ersten Runde 1-1 stand. Dann sollte Rued das vorentscheidende Break gelingen, als die Truppe aus dem Syrdall die nächsten beiden Spiele für sich entscheiden konnte. Dabei gewann Joël KOX, etwas überraschend, gegen Cheng XIA mit 3:2, während Shootingstar José LAVADO-FRANCISCO die Houwalder am Nebentisch wieder zur Verzweiflung brachte.



audi.lu

LU EMBOURG
LET'S MAKE IT HAPPEN

CK

Charles Kieffer Group



KONICA MINOLTA

DONIC
CREATE SUCCESS

Raiffeisen



voyages

emile weber



Beim Stand von 1:1 nach Sätzen lag Marc DIELISSSEN nämlich im dritten Satz mit 10:0 in Führung, als er dem portugiesischem Gastspieler dann einen Ehrenpunkt gönnte, um diesen Satz dann aber mit 11:1 für sich zu entscheiden. Lavado-Francisco ließ sich hiervon jedoch nicht beeindrucken, gewann die nächsten beiden Sätze, und somit das Spiel, und sorgte solchermaßen für eine 3-1 Führung seiner Mannschaft.

Als Musko dann auch noch das Spitzenspiel gegen Cekic trocken mit 3:0 für sich entschied und Gonderinger gleichzeitig mit 2:1 gegen Xu führte, war Rued dem Sieg schon zum Greifen nahe. Xu gab sich jedoch nicht geschlagen und drehte das Spiel schließlich noch im 5. Satz. Als die letzten beiden Einzel anstanden, lautete der Spielstand demnach 4-2 zu Gunsten von Rued. Es konnte dann schon fast niemanden mehr überraschen, dass es wieder einmal Lavado-Francisco war, der den finalen Punkt gegen Houwald markierte. Nach verlorenem 1. Satz, liess der Portugiese nämlich Nichts mehr anbrennen, gewann mit 3:1 gegen Cheng XIA und besiegelte somit den Sieg seiner Mannschaft ... und das Schicksal der Houwalder.

Rued hat hiermit gezeigt, dass der Finaleinzug im Pokal keine Eintagsfliege war, und die Mannschaft durchaus mit den besten Mannschaften der Liga mithalten kann. Houwald hingegen ist nun zum ersten Mal seit Cekics Ankunft im Jahr 2017 seit 4 Spielen sieglos, hat jedoch Glück, dass Tabellennachbar Diddeleng diesen Patzer nicht ausnutzen konnte.

Lénger-Hueschtert/Folscht : 3-5

Auch in diesem Spiel konnten beide Mannschaften in Bestbesetzung antreten. Es ging direkt furios los, denn bei beiden Mannschaften unterlag der jeweilige Spitzenspieler im Auftakteinzel. So konnte der junge Maël VAN DESSEL sich im entscheidenden 5. Satz mit 11:8 gegen den Ex-Landesmeister und die Nummer 1 bei Lénger, Christian KILL, behaupten. Gleichzeitig fügte Frane RUNJIC dem Spitzenspieler der Gäste, Mats SANDELL, seine erst 4. Saisonniederlage zu. Die beiden nächsten Spiele konnten Arlindo DE SOUSA für Lénger sowie Gleb SHAMRUK für H/F, wie eigentlich erwartet, für sich entscheiden, sodass es beim Spielstand von 2-2 in die Belüftungspause ging. Danach sollte es zum Duell der beiden bis dahin sieglosen Spitzenspieler kommen, welches nach 4 hart umkämpften Sätzen an Sandell (H/F) ging. Die Gastgeber lagen jedoch nur kurz hinten, da Runjic sich ebenfalls in 4 Sätzen gegen Van Dessel durchsetzen und somit seinen 2. Tagessieg holen konnte. Bis hierhin war es also ein Spiel auf absoluter Augenhöhe, das dann in den letzten beiden Einzeln entschieden werden musste. Hier gewann Kevin KUBICA, den Erwartungen entsprechend, gegen Dirck GAVRAY, sodass der ganze Druck nun auf den Schultern von De Sousa lastete. Die Nummer 3 von Lénger konnte das ganze Spiel über mit Shamruk mithalten, sich am Ende jedoch nicht belohnen: Er verlor in extremis mit 12:10 im Entscheidungssatz, wodurch Hueschtert/Folscht das Spiel etwas glücklich mit 5-3 gewinnen konnte. Nie vorher in dieser Saison war der haushohe Favorit jedoch so nah an einem Punkverlust als diesmal im 'Lénger Hexenkessel'.

Zusammenfassend also ein wie erwartet knappes Spiel, das durchaus auch hätte Unentschieden enden können, und wobei Lénger gezeigt hat, dass die Mannschaft sich absolut zurecht in der NLA wiederfindet und hier mithalten kann.

Diddeleng-Éiter/Waldbriedemes : 3-5

Diddeleng musste auf Fabio SANTOMAURO verzichten, der durch Spielertrainer Peter TEGLAS ersetzt wurde. Letzterer wurde im vorderen Paarkreuz aufgestellt, wodurch Gilles MICHELY im hinteren Kreuz antreten konnte. Die ersten 4 Spiele dieser Begegnung verliefen allesamt wie erwartet: bei den Gastgebern holten Michely und Zoltan FEJER-KONNERTH zwei Siege, während bei den Gästen Mickaël FERNAND und Evgheni DADECHIN punkten konnten. Zur Pause stand es somit 2-2, bevor die Stunde der Gäste schlagen sollte. Zuerst gewann Thibaut BESOZZI erwartungsgemäß, doch knapper als erwartet, mit 3:1 gegen Teglas, während Fernand am Nebentisch für eine große Überraschung sorgte. Er bezwang Diddelengs Spitzenspieler Fejer-Konnerth mit 3:0 ! Während bereits ein Sieg gegen die Nummer 1 der Verbandsrangliste eine Seltenheit ist, so ist ein Sieg ohne Satzverlust eine absolute Rarität. Ab diesem Zeitpunkt stand Diddeleng also mit dem Rücken zur Wand, denn sie mussten nun die verbleibenden zwei Spiele gewinnen, um zumindest noch ein Unentschieden herauszuholen. Der junge Kadernspieler Loris STEPHANY legte mit einem 3:1 Sieg gegen Tom COLLÉ vor, sodass alles vom Duell zwischen Michely und Dadechin abhängen sollte. Hier konnte Ersterer zwar den 1. Satz für sich entscheiden, doch Dadechin konnte noch einen Gang hochschalten und das spannende Spiel schlussendlich zu einem 3:1 Sieg drehen, wodurch Éiter/Waldbriedemes das Spiel mit 5-3 gewann.

Alles in allem ein verdienter Sieg der Gäste gegen ersatzgeschwächte Diddelenger, wodurch nun in der Tabelle gleich 4 Mannschaften durch lediglich einen Punkt getrennt sind. Der Rest dieser Teilrunde verspricht daher richtig spannend zu werden, wobei lediglich Hueschtert/Folscht der Konkurrenz enteilt ist.

	Die TABELLE der AUDI League nach dem Spieltag N-2.1	 audi.lu
---	--	---

1	Hueschtert-Folscht	18	6	6	0	0
2	Diddeleng	12	6	2	2	2
3	Éiter-Waldbriedemes	11	6	2	1	3
4	Houwald	11	6	2	1	3
5	Lénger	11	6	1	3	2
6	Rued	9	6	1	1	4

In der **NLAB** wurden ebenfalls die Spiele des 1. Spieltags ausgetragen. Dabei kam es zu den folgenden Ergebnissen:

lechternach	Lénster	5 - 0
Houwald 2	Recken	4 - 4
Union	Esch Abol	5 - 2
Léntgen	Berbuerg	1 - 5
Briddel	Nidderkäerjeng	4 - 4

Drei der vier aus der NL1 'abgestiegenen' Mannschaften, nämlich Iechternach, Union und Berbuerg, konnten demnach gegen ihre aus der NL2 'aufgestiegenen' Gegner relativ deutlich und problemlos gewinnen, auch wenn sie einige Einzel abgeben mussten.

Briddel hingegen, das ohne seine Stamm-Nummer-2 Camilo GIRALDO antrat, musste jetzt schon einen kleinen Dämpfer Richtung Wiederaufstieg hinnehmen, nachdem man gegen Nidderkäerjeng nur Unentschieden gespielt hat. Durch dieses Remis gegen einen NL1-Club hat Nidderkäerjeng somit die ersten "big points" eingefahren.

Federn lassen mussten auch die aufstiegsambitionierten Reckener, die überraschenderweise gegen die Reservemannschaft von Houwald nicht über ein Unentschieden hinauskamen.
